

Datum: 8, 2013; Ressort: Halberstädter Tageblatt; Seite: 1

# Dedelebens Vereine richten Festwochenende aus

## Feuerwehr schützt Karussell vor herabfallendem Ast / Königstitel an beste Schützen verliehen

Einen kurzen Schreckmoment hat das diesjährige Volks- und Vereinsfest in Dedeleben bereithalten. Direkt über dem Karussell ist ein Ast abgebrochen, den die Feuerwehr bergen musste. Der Stimmung der Feiernden hat das jedoch nichts anhaben können.

Von Sandra Reulecke  
**Dedeleben** • Vier Tage lang ist in Dedeleben gefeiert, getanzt, gespielt und musiziert worden. Vereine und Institutionen des Ortes haben monatelang ein Volksfest auf dem Rendelberg organisiert. „Das funktioniert nur, weil wirklich alle jedes Jahr mit anpacken“, betont Andreas Berg, Der Schießsportleiter und Mitglied des Dorfkubs sagt weiter: „Schon heute beginnen die Planungen für nächstes Jahr - Gäste müssen geladen, die Aussteller gebucht werden.“

Dass jedoch trotz guter Organisation nicht alles vorhersehbar ist, zeigte sich am Freitagabend gegen 22 Uhr. Direkt über dem Kinderkarussell brach ein Ast ab. Mit einem Durchmesser von 20 Zentimetern und sieben Metern Länge war er Auslöser für einen Feuerwehreinsatz. „Eigentlich unerklärlich, wie das passieren konnte, es war windstill. Wahrscheinlich war das Holz morsch“, sagte Michael Fiesel, stellvertretender Ortswehrleiter Huy III. Acht Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Dedeleben rückten am Sonntagmorgen mit einer Anhängelleiter aus, um den Ast zu bergen.

So stand dem anschließenden Familientag nichts mehr im Wege. Kinder konnten ausgiebig und gefahrlos Karussell fahren, an Wurfbuden



Gast- und hiesige Vereine zogen zum Volks- und Vereinsfest Dedeleben durch den Ort. Eine Station war das Seniorenheim des Ortes.



Hugo versuchte sein Glück am Rad. Den Familiennachmittag richtete der Elternförderverein der örtlichen Tagesstätte aus.



Mit bunt bemalten Gesichtern genossen die Vierjährigen Paul und Leo (von links) Fahrten im Kinderkarussell. Fotos (4): Sandra Reulecke



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Dedeleben retteten das Kinderkarussell vor einem herabfallenden Ast.



Neue Majestäten ermittelt: Pusterrohrkönigin Pauline Herbst, Erster Vereinsvorsitzender Hans Werner Almstedt, Schützenkönigin Wilma Heinhs, Schützenkönig Peter Bruns, Volkskönigin Judith Dörge, Fahnenträger Mattias Strube, Volkskönig Ricardo Dunke, Jugendvolkskönigin Anna Maria Dhon, musikalische Begleitung gab es von Anton Mens (von links). Foto: privat

ihr Glück versuchen und die verschiedenen Angebote nutzen, die der Elternförderverein der örtlichen Tagesstätte „Kinderland“ vorbereitet hatte. Neben einer Bastel- und Malstraße stand ein Glücksrad sowie ein Schminkstand bereit. „Es ist selbstverständlich, dass wir das Fest unterstützen. Das machen wir schon so lange ich mich erinnern kann“, berichtet Jana Hartmann. Die zweite Vorsitzende des Fördervereins informiert: „Der Erlös des Kuchens, den die Eltern für heute gebacken haben, kommt dem Kindergarten zugute.“

Gelegenheit, sich zu präsentieren, erhielten alle Mitwirkenden sowie ihre Gäste bei einem Umzug durch Dedeleben. Traditionell wurde am Seniorenheim des Ortes eine musikalische Pause eingelegt, „damit auch die Älteren, die nicht zum Fest und der Auftaktveranstaltung der Arbeiterwohlfahrt (AWO) kommen können, sich daran erfreuen“, sagt Heimatvereinsmitglied Uwe Krebs.

Seit Jahren feiern die AWO-Mitglieder am Donnerstag vor dem Volks- und Vereinsfest ihr Sommerfest. Dieses Mal bereicherten die Mädchen und Jungen der Tagesstätte, der Volkschor „Liedertafel“ sowie die „Dancing Angels“, die Kindertanzgruppe des Sportvereins „Empor Dedeleben“, das Programm. Christiane Krajewski, Vorsitzende der Dedeleber AWO-Gruppe, freute sich über Gäste der Ortsgruppen aus Pabstorf, Anderbeck, Osterwieck und Halberstadt.

Zum Ausklang des Festes begann der Sonntag mit einem zünftigen Frühschoppen, bevor die neuen Könige proklamiert wurden. Obwohl das Ausschließen immer rund einen Monat vor dem Fest stattfindet, bleibt bis zur letzten Minute geheim, wer die Königswürde verliehen bekommt.